

Eigentlich genervt

CD-REGIONAL: Die „2nd Bridge Blues Band“ veröffentlicht endlich ihre neue CD „Genervt“

VON FRED G. SCHÜTZ

Das schreiend rote Cover sagt es ja schon, die kratzige Typographie tut ein Übriges: „Genervt“ ist als Titel der neuen CD der Pirmasens-Zwei-Brücker Blues-Rocker „2nd Bridge Blues Band“ nicht nur so dahingesagt. Zum Glück hat sich das nicht auf die bekannten Qualitäten der Band ausgewirkt, profund gespielte Blues-Musik mit aussagefähigen hochdeutschen Texten in ein unterhaltsames und wohlklingendes akustisches Gewand zu kleiden.

Die aktuelle CD-Veröffentlichung von Andi Rumpf, Marc Kambach, Rolf Lehberger und Otmar Klein ist von vielfachem „Eigentlich“ umzingelt. Eigentlich hätte die Auswahl von sechs Songs plus Bonustrack als weit umfangreichere Werkschau dessen veröffentlicht werden sollen, was sich seit der letzten CD „Bleib im Bett“ aus dem Jahre 2013 bei dem Quartett musikalisch getan hat. Das vorhandene Material hätte eigentlich für die doppelte Spiellänge gereicht.

Da die Band aber ihre Texte, alle geschrieben vom Gitarristen Andi Rumpf, meist über bereits existieren-

de Blues-Nummern legt, an denen andere Autoren die Rechte haben, machte man die Bekanntheit mit den Unwägbarkeiten des internationalen Urheberrechts. Das verbindliche „OK“ der Rechteinhaber gab es nur für sechs Songs. Eigentlich hätte die CD auch viel, viel früher erscheinen sollen. Marc Kambach hatte die Schlagzeugspuren bereits vor zwei Jahren im Studio eingespielt. Die Rechtelage blieb aber lange unklar. Mit den bei CD-Produktionen üblichen Verzögerungen, kam dann „Genervt“ auch nicht zum eigentlich geplanten Start zum letzten Jahreswechsel heraus und auch nicht zum dann eigentlich erhofften Termin vor dem Auftritt der Band beim 13. Blues Open Air in Niederlehme in Brandenburg am 6. August, wo man den Tonträger als klingende Visitenkarte eigentlich gerne dabeigehabt hätte. Da darf man dann schon mal genervt sein.

Bei einer so ausgesprochenen Konzert-Band wie der „2nd Bridge Blues Band“ ist ein neuer Tonträger ja immer vor allem eine Momentaufnahme zum musikalischen Stand der Dinge. Diese sechs Studio-Aufnahmen wurden gemischt und gemastert von Mike Butcher, der in den



Das Cover der neuen CD der „2nd Bridge Blues Band“.

FOTO: TZ

1970er Jahren an Produktionen von Rod Stewart, der „Kinks“ und „Black Sabbath“ mitgewirkt hatte. Er arbeitet derzeit auch mit Georges Majerus von den Tritone-Studios zusammen, die Andi Rumpfs verstorbener Freund und Musikerkollege Sebastian Matz aus Pirmasens mitbegründet hatte. Die Verpflichtung von Butcher hat sicher dazu beigetragen, dass die „2nd Bridge Blues Band“ viel von ihrem Live-Charakter in den Aufnahmen bewahren konnte.

Dabei kann man sich gleichsam

unter der akustischen Lupe anhören, warum die „2nd Bridge Blues Band“ nicht einfach eine weitere Blues-Rock-Combo mit hochdeutschen Texten ist. „Genervt“, „Ich mag meine Ruhe“, „Ich hoff, es ist kein Zug“, „Der definitive Blues“, „N Scotch, 'n Bourbon und 'n Bier“ und „Ich wär so gern der“ zeigen – gerade auch im Vergleich zum Bonus-Track „Ü-40 Blues“ von der letzten CD „Ich bleib im Bett“ –, dass die Band ihren Markenkern aus guten, originellen Texten, präzisen Arrangements und der nötigen frischen Unbekümmertheit auch in einer eher sterilen Studioatmosphäre nie aus den Augen verliert. Denn das ist der wichtigste Entwicklungsschritt der Band: Heraus aus der puristischen Strenge früherer Jahre, hin zu mehr Risiko und unverstellter Emotion. Das lässt sich auf „Genervt“ in bester Tonqualität nachvollziehen und macht Laune für das nächste Konzert der „2nd Bridge Blues Band“. Schön, dass das von Andreas Ehrmantraut gestaltete Booklet viele Fotos und vor allem die kompletten Texte bereithält.

Die CD ist bei Konzerten der „2nd Bridge Blues Band“ und seit 16. September auch als Download bei allen einschlägigen Portalen zu beziehen.